

Beschlussvorlage	
- öffentlich -	
VL-189/2026	
Fachbereich	Haupt- und Personal- amt
Sachbearbeiter	Waleria Krischke
Datum	06.10.2026

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat	14.10.2026	vorberatend
Haupt - und Finanzausschuss	29.10.2026	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung	05.11.2026	beschließend

Betreff:

Beschaffung notwendiger IT-/Serverinfrastruktur

Beschlussvorschlag:

Der Stadtverordnetenversammlung wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Anschaffung von drei neuen Servern zur Sicherstellung der operativen Betriebskontinuität, Gewährleistung funktionaler Verfügbarkeit und Einhaltung aktueller Sicherheitsstandards.

Gleichzeitig wird der außerplanmäßigen Leistung gem. § 100 HGO, unter Berücksichtigung der finanziellen Auswirkungen, zugestimmt.

Sachverhalt / Begründung:

Die unabweisbare Notwendigkeit der Maßnahme ergibt sich aus dem Zustand der vorhandenen Technik. Die Serverinfrastruktur und die Hardware sind technisch veraltet und stoßen an ihre Leistungsgrenzen. Dienste sind teilweise instabil, Arbeitsplätze verlangsamten sich spürbar, und wiederkehrende Störungen beeinträchtigen den täglichen Dienstbetrieb. Auch die bereits erfolgte Modernisierung der Arbeitsplätze auf Windows 11 kann nutzbares Potenzial nicht entfalten, da die alte Serverumgebung mit der modernen Client- Technik nicht mehr zuverlässig zusammenarbeitet.

Besonders kritisch wird die Sicherheitslage beurteilt. Die vorhandene Infrastruktur erfüllt die heutigen Anforderungen nicht mehr in vollem Umfang. Damit können erforderliche Sicherheitsstandards mit der bestehenden Technik nicht mehr eingehalten werden. Ein Zustand, der bei einem Sicherheitsvorfall auch haftungsrechtliche und reputative Folgen für die Kommune haben kann. Im schlimmsten Fall droht bei einem Ausfall zentraler Komponenten ein vollständiger Stillstand der digitalen Verwaltungsarbeit bis hin zum unwiederbringlichen Verlust wichtiger Verwaltungsdaten.

Hinzu kommt ein erheblicher finanzieller Zeitdruck, denn die Preise für Servertechnik und Speicherkomponenten steigen derzeit stark und nahezu täglich, getrieben durch den KI-Boom und die weltweit hohe Nachfrage. Jede Verzögerung führt deshalb zu spürbar höheren Kosten für die Anschaffung.

Anmerkung: Ein Angebot aus Mai 2025 lag bei 98.000, - Euro. Das aktuelle Angebot aus Juli 2026 liegt bereits bei 170.000, - Euro, wobei hier eine Preiserhöhung zu erwarten ist, sodass aktuell von Gesamtkosten in Höhe von ca. 190.000, - Euro ausgegangen wird. Für die Maßnahme wurden Fördermittel bei dem Hessischen Ministerium für Digitalisierung und Innovation beantragt. Das Vorhaben wurde als grundsätzlich förderfähig eingestuft. Die Bewilligung, der maximalen Förderung von 37.500, - Euro, steht derzeit noch aus.

Die Umsetzung dieser Maßnahme ist jedoch unabdingbar und muss losgelöst von der möglichen Förderung erfolgen.

In 2026 wurde bisweilen mit Kompromissen und Zwischenlösungen gearbeitet, welche auf Dauer nicht haltbar sind. Nach Abwägung des weiteren Vorgehens und Feststellung der Notwendigkeit sowie Unaufschiebbarkeit hinsichtlich der finanziellen Lage und zunehmend unkalkulierbaren Risikos, schlägt die Verwaltung daher vor, die Haushaltsreste der Investitionsanmeldung *Einführung DMS (Dokumenten-Management-Systems)* für die Anschaffung der neuen Serverlandschaft zu verwenden. Da diese Mittel nicht ausreichen werden, soll der notwendige Rest aus der Investition *Kinderbetreuung/Kindertagesstätten* gedeckt werden, da diese Mittel aktuell im Haushaltsjahr nicht vollständig benötigt werden.

Mit einem positiven Beschluss könnte eine Bestellung der Server voraussichtlich im November 2026 ausgelöst werden. Lieferzeiten der Ekom21 schwanken zwischen einer Woche und neun Monaten. Die Ekom21 teilt deswegen keine verbindlichen Liefertermine mit.

Die Kosten der Maßnahme belaufen sich auf insgesamt ca. 190.000, - Euro und umfassen die Server- und Speicherhardware, Backup- und Wiederherstellungskomponenten Netzwerkanbindungen sowie die erforderlichen Betriebssysteme und Lizenzen. Es handelt sich um Planungswerte auf Basis aktueller Angebote der Ekom21. Die endgültige Höhe der Ausgaben kann ggf. abweichen.

Zu berücksichtigen ist, dass über die technische Erneuerung hinaus die Maßnahme einen hohen Nutzen für die gesamte Verwaltung und mittelbar auch für die Bürgerinnen und Bürger bringt. Verwaltungsprozesse können künftig schneller, zuverlässiger und medienbruchärmer gestaltet werden. Ausfälle können vermieden und die Qualität digitaler Verwaltungsleistungen verbessert werden.

Diese Maßnahme ist damit ein unverzichtbarer Baustein einer zukunftsfähigen, sicheren und leistungsfähigen Kommunalverwaltung und ist nicht nur als bloßer Ersatz alter Hardware zu verstehen, sondern als notwendige Grundlage für eine reibungslose und sichere Arbeitsweise der Verwaltung, gerade in Zeiten hybrider Angriffe.

Finanzielle Auswirkungen:

Verwendung der Haushaltsreste 2026:

- 110.000, - Euro Investition / 11112 20 Dokumentenmanagementsystem
- 80.000, - Euro Investition / 36532 42 KiTa in Johannisberg

Anlage(n):

1. VL-189_2026 Anlage 1 30045055ServerV4

Der Bürgermeister